

Engagementlotsen für Ehrenamtliche Niedersachsen:

Fortbildungsinhalt des Qualifizierungsprogramms "ELFEN"

Konzeption und Zielsetzung

Niedersachsen möchte Musterland des bürgerschaftlichen Engagements werden. Um dieses Ziel zu erreichen, will das Land erfahrene Menschen im Rahmen des Projekts „Engagementlotsen Für Ehrenamtliche Niedersachsen“ (ELFEN) als Engagement-Lotsen gewinnen. Sie sollen Projekte initiieren und begleiten, Einzelpersonen, Initiativen und Vereine beraten, Kommunen in der Engagementförderung unterstützen sowie bei der Suche nach Finanzmitteln helfen. Durch Fortbildungskurse vorbereitet, sollen sie in Zusammenarbeit mit lokalen Anlaufstellen der Freiwilligenarbeit und Kommunen aktiv werden.

Ziel der Qualifizierung ist es, die Teilnehmenden zu motivationsstarken, innovativen und eigenständig arbeitenden Engagement-Lotsen weiterzubilden. Dazu werden in den zwei Seminarblöcken Grundinformationen gegeben, Erkenntnisse auf die Praxis übertragen und praktische Übungen durchgeführt.

1. Blockseminar

Im ersten Teil geht es deshalb im Schwerpunkt darum, Wissen zu vermitteln über aktuelle Erkenntnisse und zentrale Ergebnisse der Forschungen im Bereich des Bürgerengagements. Dabei sollen zugleich die besonderen Chancen und Herausforderungen des ELFEN-Programms herausgearbeitet werden. Um eine eigenständige Arbeit der Engagement-Lotsen in den Gruppen und Initiativen vor Ort zu ermöglichen, werden Methodenkenntnisse speziell in Team- und Projektarbeit vermittelt und in Lerngruppen erprobt und eingeübt:

- Vorstellung und Austausch (Erfahrungen, Kompetenzen, Motive, Ziele)
- Informationen zur Entwicklung vom klassischen Ehrenamt zum neuen Freiwilligenengagement (Strukturen und Bedürfnisse für erfolgreiche Aktivitäten)
- Idee und Leitbild der Engagement-Lotsen in Niedersachsen
- Organisation und Erhebung zum vorhandenen Engagement, den Bedarfen und Potenzialen (lokal, regional, thematisch, nach Zielgruppen)
- Freiwilligenengagement managen (Teamarbeit, Zielplanung, Aufgabenbeschreibung und Rollenklärung, Projektarbeit)
- Planung von Aufgaben und Erkundungen

2. Blockseminar

Ziel und Schwerpunkt des zweiten Fortbildungsteils ist es, insbesondere die kommunikativen Voraussetzungen zu einer effektiven Arbeit der Engagementlotsen vor Ort zu stärken. Dazu werden die eigenen Untersuchungen, Erhebungen und Erfahrungen aus der Praxisphase in der Seminargruppe vorgestellt und beraten. Vor dem Hintergrund der persönlichen Stärken und Interessen der Engagementlotsen gilt es, die lokalen Bereiche des Engagements ins Auge zu nehmen, neue Freiwillige für Aufgaben zu gewinnen bzw. vorhandene Initiativen, Vereine oder Institutionen in ein Netzwerk einzubinden. Diese Vermittlungstätigkeit erfordert öffentliches und persönliches Kommunizieren, das durch die Vermittlung von Wissen und praktische Übungen gestärkt werden soll:

- Vorstellung der Erkundungen und Erfahrungen vor Ort
- Fortführung von Themen aus dem 1. Block
- Gewinnung und Motivation von Freiwilligen
- Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Öffentliche Kommunikation und Netzwerkbildung (Runde Tische und Partnerschaften, Öffentlichkeitsarbeit)
- Arbeit in Gruppen und Umgang mit Störungen

Lernorganisation und Methoden:

Der Qualifizierungskurs wird in Kooperation mit der Freiwilligenakademie Niedersachsen veranstaltet und findet wegen seiner besonderen Konzentration auf ein *intensives soziales Lernen* in überregionalen Bildungshäusern statt. Dazu gehören die üblichen Methoden der Erwachsenenbildung (Vortrag, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Fallbesprechung, Literatur- oder Internet-Recherche).

Zwei Seminarblöcke à drei Tage mit einem Zwischenraum von ca. drei Monaten garantieren eine sachliche Einführung, eine zwischenzeitliche Erkundungs- und Praxisphase mit der anschließenden Gelegenheit zur Auswertung und Vertiefung im zweiten Kursblock.

Seitens der Bildungsträger wird für den Kurs Bildungsurlaub beantragt. Nach vollständiger Teilnahme und Mitwirkung am Qualifizierungskurs erhalten die Teilnehmenden ein qualifiziertes Zertifikat des Landes.

Kosten:

Durch die Förderung des Landes entstehen für Teilnehmende keine Kosten für Kurs, Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung. Erwartet wird ehrenamtliches Engagement in einem selbstgewählten Bereich. Die Kurse werden als Bildungsurlaub anerkannt.

Die **Freiwilligenakademie Niedersachsen (fan)** organisiert das Qualifizierungsprogramm ELFEN im Auftrag der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit.

Freiwilligenakademie Niedersachsen

Heidi Berthold

Tel. 0511 / 300 344 – 6

Fax 0511 / 300 344 – 89

E-Mail: info@freiwilligenakademie.de

Internet: www.freiwilligenakademie.de

c/o Freiwilligenzentrum Hannover

Im üstra Service Center City

Karmarschstr. 30-32

30159 Hannover